

# Die Woche in der

www.dompfarre.info



## Karwoche und Ostern im Dom zu St. Stephan

Änderungen vorbehalten

Erweiterte Beichtmöglichkeit in zwei Beichtzimmern von Donnerstag, 26. März bis Karsamstag, 4. April

am Karsamstag von 7.00-18.00 Uhr, an allen anderen Tagen von 7.00-21.45 Uhr

### Palmsonntag Beginn der Heiligen Woche / Karwoche

Kollekte für das Heilige Land

29

*Passion – Das Leiden unseres Herrn  
Jesus Christus*

L1: Jes 50,4-7

L2: Phil 2,6-11

Ev: Mt 26,14-27,66

8.45 Pfarrmesse

9.45 **Palmweihe** bei der Dreifaltigkeitssäule am Graben, anschl. Palmprozession zum Dom

10.15 **Hochamt** mit Erzbischof Grünwidl; Musik: Anton Reinthaler: Leidensgeschichte nach Matthäus \*

### Montag der Karwoche

30

18.00 **Chrisam-Messe – Weihe der Heiligen Öle** mit Erzbischof Grünwidl in Konzelebration mit Priestern der Erzdiözese;

Musik: Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien \*

19.00 Die **hl. Messe** wird in der Eligiuskapelle gefeiert.

### Gründonnerstag

keine anderen Gottesdienste an diesem Tag

2

8.00 **Laudes** mit Erzbischof Grünwidl \*

21.00 **Ölbergandacht**; Musik: Motetten alter Meister

19.00 **Hl. Messe vom Letzten Abendmahl und Fußwaschung** mit Erzbischof Grünwidl; Musik: Motetten zum Gründonnerstag \*

anschl. bis **Mitternacht** Möglichkeit zur **Anbetung** am Wiener Neustädter Altar

### Karfreitag Fast- und Abstinenztag

keine anderen Gottesdienste an diesem Tag

3

**Anbetung** beim Wiener Neustädter Altar **von 7.00 Uhr bis Mitternacht**

18.00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi** mit Erzbischof Grünwidl; Wortgottesdienst, große Fürbitten, Kreuzverehrung, Kreuzprozession durch den Dom, Kommunionfeier; Musik: H.Schütz: Johannes-Passion, Motetten \*

8.00 **Trauermette** mit Erzbischof Grünwidl \*

14.30 **Kreuzweg** mit Dompfarrer Faber; Musik: Passions-Motetten \*

### Karsamstag

keine anderen Gottesdienste an diesem Tag

4

**Grabwache** beim Wiener Neustädter Altar **von 7.00 bis 19.00 Uhr**

Erzbischöflichen Palais (Stephansplatz 7)

8.00 **Trauermette** mit Erzbischof Grünwidl; Musik: Gregorianische Choräle \*

*Währenddessen bleibt der Dom geschlossen.*

21.00 **Feier der Osternacht** mit Erzbischof Grünwidl; Segnung des Osterfeuers im Hof des

Prozession in den Dom, Lichtfeier mit Exsultet, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier; Festliche Musik zur Osternacht \*  
**Geläute der Pummerin**

### Ostersonntag • Hochfest der Auferstehung des Herrn

5

*Er sah und glaubte*

L1: Apg 10,34a.37-43

L2: Kol 3,1-4

Ev: Joh 20,1-9

9.00 **Pfarrmesse** mit anschließender Segnung der Osterspeisen

Haydn: Nelson-Messe \*

16.30 **Feierliche Vesper** mit Regens Tatzreiter; Musik: Wolfgang Amadé Mozart: Vesperae solennes de Dominica \*

10.15 **Hochamt** mit Erzbischof Grünwidl; Musik: Joseph

21.00 **Spätmesse**; Musik: Klangspiele auf der Riesenorgel \*

## Regelmäßige Gottesdienste

### an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse falls angegeben | in der Unterkirche

10.15 Hochamt

11.00 Lateinische hl. Messe | in der Unterkirche

12.00 Orgelmesse

17.00 Vesper | Barbarakapelle

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe

21.00 Hl. Messe

### Mo bis Mi der Karwoche

6.30 Hl. Messe

7.15 Kapitelmesse

8.00 Hl. Messe

12.00 Hl. Messe

17.00 Vesper | Barbarakapelle; nur Di und Mi

18.00 Hl. Messe |

Sa: Vorabendmesse

19.00 Hl. Messe |

Sa: in englischer Sprache

## Beichte und Aussprache

**täglich** von 7.00 bis 21.45 Uhr  
Details: links oben

## Anbetung

**in der Eligiuskapelle:**

**täglich** 7.00 bis 21.45 Uhr;

**Gründonnerstag bis Karsamstag:**

siehe Kalendarium links

» Das Kreuz muss  
uns Leitstern sein  
auf dem Weg  
in der Nacht  
der Zeit. «

Papst Benedikt XVI.

## „Jesus wird nicht gefangen genommen, sondern gibt sich hin“ Gedanken von Papst Leo XIV.

Heute beschäftigen wir uns mit einer Szene, die den Beginn der Passion Jesu markiert: den Moment seiner Verhaftung im Garten Getsemani. Der Evangelist Johannes präsentiert uns mit seinem gewohnten Tiefgang keinen verängstigten Jesus, der flieht oder sich versteckt. Im Gegenteil, er zeigt uns einen freien Mann, der vortritt und das Wort ergreift, der sich offen der Stunde stellt, in der sich das Licht der größten Liebe offenbaren kann.

„Jesus, der alles wusste, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: „Wen sucht ihr?““ (Joh 18,4). Jesus weiß es. Dennoch beschließt er, nicht zurückzuweichen. Er gibt sich hin. Nicht aus Schwäche, sondern aus Liebe. Aus einer Liebe, die so voll und so reif ist, dass sie keine Ablehnung fürchtet. Jesus wird nicht gefangen genommen: Er lässt sich gefangen nehmen. Er ist nicht Opfer einer Verhaftung, sondern Geber eines Geschenks. In dieser Geste verkörpert sich eine Hoffnung auf Erlösung für unsere Menschheit: zu wissen, dass man auch in der dunkelsten Stunde frei bleiben kann, um bis zum Äußersten zu lieben.

Als Jesus antwortet: „Ich bin es“, fallen die Soldaten zu Boden. Es handelt sich um eine geheimnisvolle Passage, da dieser Ausdruck in der biblischen Offenbarung den Namen Gottes selbst aufruft: „Ich bin“. Jesus offenbart, dass sich die Gegenwart Gottes gerade dort manifestiert, wo die Menschheit Ungerechtigkeit, Angst und Einsamkeit erlebt. Genau dort ist das wahre Licht bereit zu leuchten, ohne Angst, vom Vorrücken der Finsternis überwältigt zu werden. Mitten in der Nacht, wenn alles zusammenzubrechen scheint, zeigt Jesus, dass die christliche Hoffnung keine Flucht ist, sondern eine Entscheidung. Diese Haltung ist das Ergebnis eines tiefen Gebets, in dem Gott nicht darum angegangen wird, uns vor dem Leiden zu bewahren, sondern uns die Kraft zu geben, in der Liebe auszuharren – im Bewusstsein, dass uns das Leben, das wir aus Liebe freiwillig hingeben, von niemandem genommen werden kann.

„Wenn ihr also mich sucht, dann lasst diese gehen“ (Joh 18,8). Im Moment seiner Verhaftung kümmert sich Jesus nicht darum, sich selbst zu retten: Er möchte nur, dass seine Freunde frei davongehen können. Dies zeigt (einmal mehr), dass sein Opfer ein wahrer Akt der Liebe ist. Jesus lässt sich von den Wachen festnehmen und gefangen nehmen, nur um seine Jünger in Freiheit zu lassen.

Jesus hat jeden Tag seines Lebens als Vorbereitung auf diesen dramatischen und erhabenen Moment gelebt. Deshalb hat er, als dieser Moment kommt, die Kraft, keinen Ausweg zu suchen. Sein Herz weiß genau, dass es kein Versagen ist, sein Leben aus Liebe zu verlieren, sondern dass dies eine geheimnisvolle Fruchtbarkeit besitzt. Wie das Weizenkorn, das, wenn es auf die Erde fällt, nicht allein bleibt, sondern stirbt und Frucht bringt.

Auch Jesus ist beunruhigt angesichts eines Weges, der nur zum Tod, zum Ende zu führen scheint. Aber er ist zugleich überzeugt, dass nur ein Leben, das aus Liebe verloren geht, am Ende wiedergefunden wird. Darin besteht die wahre Hoffnung: nicht darin, den Schmerz zu vermeiden, sondern daran zu glauben, dass selbst inmitten der ungerechtesten Leiden der Keim eines neuen Lebens verborgen ist. Und wir? Wie oft verteidigen wir unser Leben, unsere Pläne, unsere Sicherheiten, ohne zu merken, dass wir dadurch allein bleiben. Die Logik des Evangeliums ist eine andere: Nur was man verschenkt, blüht auf, nur die Liebe, die umsonst ist, kann auch dort wieder Vertrauen schaffen, wo alles verloren scheint.

## DANKE: FASTENSUPPENESSEN der Dompfarre St. Stephan

Vergangenen Sonntag hat die Dompfarre zum Fastensuppenessen ins Curhaus eingeladen. Angeboten wurden zahlreiche selbstgekochte Suppen, die zum Großteil von den Köchinnen und Köchen spendiert wurden. Dafür ein herzliches Dankeschön, ebenso allen, die sich verköstigen ließen und für den guten Zweck 565€ gespendet haben. Rosemarie Hofer sei besonders für die Gesamtorganisation gedankt.

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • [www.dompfarre.info](http://www.dompfarre.info)  
Kanzleistunden: **Diese Woche:** Mo bis Mi | 9.00 bis 15.00 Uhr, **Do + Fr geschlossen** • Tel: +43/1/51 552-35 35



**Bild:** Wiener Neustädter Altar im Stephansdom, Ölbereitschaft-Szene; Getsemani ist einer der Orte der Passionsgeschichte Jesu am Westhang des Ölbergs  
**Text:** Mittwochskatechese von Papst Leo XIV. am 27. August 2025

## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für April

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

## Abendlicher Dombesuch mit Kindern | Di, 31. März, 19.30 Uhr

Den Weg Jesu nachgehen  
Vorbereitung auf Ostern

- Zum Abschluss gibt es eine kleine Stärkung im Curhaus; Ende: ca. 21.00 Uhr
- Um eine freiwillige Spende wird gebeten.
- Anmeldung: bitte unter Angabe einer Telefonnummer, Alter und Namen der Kinder sowie Anzahl der Teilnehmenden unter [fenstergucker@gmx.at](mailto:fenstergucker@gmx.at)

## DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- Dienstag, 31. März **KEINE TÄNZE AUS ALLER WELT**
- **mittwochs 16.45 Uhr GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** (Curhauskapelle)